

Förderverein Schwalbach/Niederhöhnstadt
zur Unterstützung der
Ökumenischen Diakoniestation Eschborn/Schwalbach am Taunus

**Protokoll der Jahreshauptversammlung des Fördervereins am
Donnerstag, 12. März 2020, um 19:30 Uhr
in der evangelischen Limesgemeinde
in Schwalbach am Taunus, Ostring 15**

Anwesend: 16 Mitglieder
Beginn: 19:30 Uhr
Ende : 21:45 Uhr

1. Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt fest, dass zur Jahreshauptversammlung form- und fristgerecht eingeladen worden ist. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

2. Bericht des Vorstandsvorsitzenden des Fördervereins

Der Vorsitzende berichtet über die Projektförderung im vergangenen Jahr. Die aktiven Förderprojekte sind Besuchsdienst Engel auf Rädern, Aufbau einer Demenzarbeit, Ökumenischer Mittagstisch und Ökumenisches Seniorencafe alle im Eschborner Stadtteil Niederhöhnstadt. Der Besuchsdienst Engel auf Räder ist in Projekträgerchaft der Andreaskirche und steht der Diakoniestation Eschborn/Schwalbach sowie danach den Kirchengemeinden für Besuche von Patienten, sowie kranker und alter Menschen zur Verfügung.

Im Jahr 2019 fand ein Wechsel im Besuchsdienst Engel auf Räder statt. Der Vorsitzende führte mit der neuen Stelleninhaberin auf ihren Wunsch hin ein Gespräch über den Inhalt des Projektes. Im Nachgang bat die Trägergemeinde ebenfalls um ein Gespräch, welches im August von dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter wahrgenommen wurde. Hierbei wurde offenkundig, dass die Trägergemeinde seit 2017 finanzielle Mittel unter dem Arbeitstitel Engel auf Rädern von der Stadt Eschborn erhält und damit die Betreuung eines von der Stadt Eschborn bestimmten Personenkreises einhergeht. Im August telefonierte der Vorsitzende des Zweckverbands Diakoniestationen im Dekanat Kronberg mit dem Vorsitzenden des Vereins und erklärte mehrfach, dass der Engel auf Räder für ihn kein Mehrwertprojekt für die Station Eschborn/Schwalbach sei. Der Vorsitzende des Fördervereins hat daraufhin Kontakt mit der Trägergemeinde aufgenommen und versucht eine Aufteilung der Einsatzstunden im Projekt Engel auf Räder zwischen Patienten der Diakoniestation, bedürftigen Personen aus den Kirchengemeinden und dem Betreuungsauftrag der Stadt Eschborn für den Zeitraum 2017 -2019 zu erhalten. Diese Aufteilung wurde nicht vorgelegt.

Im Gespräch mit der Andreaskirche wurde vom Förderverein erklärt, dass er den Aufbau der Demenzarbeit für abgeschlossen ansieht. Es gibt mittlerweile ein Demenzzentrum welches die erbrachten Leistungen mit den Kostenträgern abrechnet. Damit ende die finanzielle Unterstützung für diesen Bereich zum 30.06.2020.

Auf Nachfrage bestätigte die Andreaskirche, dass der Ökumenische Mittagstisch ein sich selbst tragendes Projekt ist und Mittel aus diesem Projekt für weitere Gemeindearbeit verwendet werden.

Förderverein Schwalbach/Niederh ochstadt
zur Unterstützung der
Ökumenischen Diakoniestation Eschborn/Schwalbach am Taunus

Der Vorsitzende des F rderevereins hat bei einem Blick in den Haushaltsplan der Stadt Eschborn festgestellt, dass das  kumenische Seniorencafe ebenfalls von der Stadt Eschborn mitfinanziert wird. Der Finanzbeitrag liegt unterhalb der Fördergelder des F rderevereins.

Der Mittelaufwand für die Projekte ist aus der Finanzübersicht für das Jahr 2019, die mit der Einladung für die Jahreshauptversammlung abgedruckt war, ersichtlich.

3. Bericht des Kassenwarts

Der Jahresabschluss des Vereins wurde der Einladung beigelegt. Das Jahresergebnis 2019 beläuft sich auf -7.208,45 €. Das Vereinsvermögen betrug zum 31.12.2018 rund 107.000 €.

Davon sind bis 30.06.2020 ca. 12.500 € noch durch Finanzierungszusagen des Vereins gebunden.

4. Bericht der Kassenprüfer

Herr Gilewitsch berichtet über die durchgeführte Kassenprüfung. Die Buchhaltung und Kassenführung erfolgt ordnungsgem . Alle Buchungen sind durch Belege nachvollziehbar. Die Beschlüsse des Vorstands zur Projektfinanzierung liegen vor. Kontenbewegungen ab 100 € wurden im Einzelnen geprüft und für richtig befunden. Der Vorstand und der Kassierer können für die Amts- und Kassenführung im Jahr 2019 entlastet werden.

5. Aussprache

Der Vorstand beantwortet die Nachfragen zu den Ausführungen zu Top 1 und 2.

6. Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt mit 15 Ja-Stimmen und einer Enthaltung..

7. Auflösung des Vereins

- Beschlussfassung zur Auflösung
- Einstellen der Geschäftstätigkeit
- Beauftragung des Vorstandes mit der Abwicklung
- keine Beitragserhebung im Jahr 2021
- Abwicklung der Formalitäten bis 31.12.2021

Der Vorstand begründet seinen Vorschlag an die Mitgliederversammlung den Verein aufzulösen. Hierbei wurde die Aussprache zu den Projekten (siehe TOP 1) nochmals vertieft. Nachdem das Hauptprojekt Engel auf Rädern von der Diakoniestation als „ohne Mehrwert für die Station“ angesehen wird und diese Ausführungen auch im Jahr 2020 vom Vorstandsvorsitzenden der Station in der Kuratoriumssitzung wiederholt wurden und die anderen Projekte in Gemeindehand entweder selbst tragend, abrechenbar mit Kostenträgern oder von der Stadt Eschborn als offene Stadteilarbeit finanziell begleitet werden sieht der Vorstand keine Begründung mehr für die fortdauernde Bereitstellung von Fördermitteln aus Beiträgen, Spenden und Rücklagenentnahmen des Vereins für die Projekte.

Die demographische Entwicklung des Vereins mit einem Altersdurchschnitt von 65 % über 80 Jahren und bei Einbeziehung der 70 Jahre und älteren Mitglieder von 90% der Mitglieder ist selbst redend. Seit Jahren lassen sich keine neuen Mitglieder mehr für den Verein einwerben. Zum Zeitpunkt der Einladung für die Mitgliederversammlung hatte der Verein noch 342 Mitglieder.

Förderverein Schwalbach/Niederhöhnstadt
zur Unterstützung der
Ökumenischen Diakoniestation Eschborn/Schwalbach am Taunus

Die Mitglieder verteilen sich auf die Städte Schwalbach und Eschborn mit rund 80 % Schwalbach und 20 % Niederhöhnstadt. Alle Mittel des Vereins fließen seit Jahren in die beiden Kirchengemeinden in Niederhöhnstadt.

Der Versuch im Jahr 2018 mit zusätzlichen Mitteln die Kirchengemeinden zu neuen caritativen oder diakonischen Projekten zu animieren ist als gescheitert anzusehen. Es haben sich nur zwei der fünf Kirchengemeinden gemeldet.

Die vorgestellten Projektideen entsprachen nur teilweise den vorgegeben Bedingungen (neu, einmalig oder Anschubfinanzierung, veränderte Projektausführung bei bereits bestehendem oder geplantem Projekt).

Die wirtschaftliche Situation der Diakoniestation Eschborn/Schwalbach (Eigenkapital) war zum Jahresende 2018 in sehr guter Verfassung. Seit dem 01.01.2019 ist sie aufgegangen in den Zweckverband Diakoniestationen im Dekanat Kronberg. Eine Eröffnungsbilanz ist dem Förderverein trotz seiner Teilhabe im Kuratorium nicht bekannt. Der Geschäftsführer der Station berichtete, dass der Jahresabschluss 2019 für den Betriebsteil Eschborn/Schwalbach des Zweckverbandes erneut deutlich im positiven Bereich liegen wird.

Die Landeskirche hat seit Jahren den Diakoniestationen die Möglichkeit eröffnet, diakonische Zeiten die nicht mit den Kranken und Pflegekassen abgerechnet werden können zur Prüfung und Abrechnung über einen kirchlichen Zuschuss einzureichen. Dies wird auch von der Station Eschborn/Schwalbach genutzt. Der Vorsitzende des Fördervereins bat den in der Jahreshauptversammlung anwesenden Vorsitzenden des Zweckverbandes um eine Konkretisierung oder Berichtigung der Aussagen zu der finanziellen Situation des Teils Eschborn/Schwalbach. Er bestätigte, dass die wirtschaftliche Situation gut sei.

Der Vorsitzende des Vereins berichtet, dass der Vorstand den beiden Projektträgergemeinden in Niederhöhnstadt im Januar ein Förderangebot für den Zeitraum 01.07.2020 bis 30.06.2021 unterbreitet hat. Nach intensiver Diskussion wurde eine getrennte Abstimmung, zuerst über die mögliche Auflösung, danach über das Förderangebot abgelehnt.

Die Mitgliederversammlung beschließt:

Der Förderverein wird aufgelöst. Damit verbunden ist bis zur endgültigen Löschung im Vereinsregister die Einstellung der werbenden Tätigkeit.

Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins gemäß § 48, Satz 1 BGB. Die Vertretung erfolgt entsprechend § 5 Absatz 2 der Satzung des Vereins.

Für das Jahr 2021 werden die Mitglieder von der Beitragsleistung und der Vorstand von der Erhebung von Beiträgen freigestellt. Im laufenden Jahr sind die noch offenen Mitgliedsbeiträge einzufordern.

Das vom Vorstand an die Kirchengemeinden Nikolaus und Andreasgemeinde im Januar unterbreitete Angebot zur Förderung von Projekten vom 01.07.2020 bis zum 30.06.2021 wird auf den Zeitraum 01.07.2020 bis 31.12.2020 beschränkt.

Dieser Förderzeitraum soll den Kirchengemeinden einen Übergang in den Projekten nach dem Auflösungsbeschluss des Fördervereins gewähren.

Förderverein Schwalbach/Niederhöhnstadt
zur Unterstützung der
Ökumenischen Diakoniestation Eschborn/Schwalbach am Taunus

Das Vermögen des Vereins wird entsprechend § 9 der Satzung des Vereins aufgelöst. Stichtag zur Feststellung der Kirchengemeindeglieder ist der 31.12.2019.

Der Vorstand wird gebeten die Formalitäten zur Auflösung und Löschung des Vereins bis zum 31.12.2021 abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja

3 Enthaltung

Das Quorum zur Auflösung des Vereins beträgt nach § 9, Absatz 1 der Satzung 2/3 der anwesenden Mitglieder. 13 Ja-Stimmen bei 16 anwesenden Mitgliedern sind 81%. Damit ist die Auflösung beschlossen.

8. Sonstiges

Der Vorsitzende des Zweckverbands Diakoniestationen im Dekanat Kronberg bedankt sich bei dem Vorsitzenden des Fördervereins für die langjährige persönliche Zusammenarbeit in Vorstand und Kuratorium. Er dankt dem Förderverein für die über 40jährige Unterstützung der Station von der Ökumenischen Zentralstation bis hin zum Teil des Zweckverbands Diakoniestationen im Dekanat Kronberg.

Die Sitzung wird um 21:45 Uhr geschlossen.

Schwalbach am Taunus, 18.03.2020

: Norbert Dienst
Vorsitzender

Siegfried Kaufer
Schriftführer

Anlage Finanzbericht 2019